

PAULUS: EIN BLINDER MIT NEUER PERSPEKTIVE

HANDOUT 19.04.2020



ho:p

APOSTELGESCHICHTE 9:1-9 NGÜ

¹ Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester ² und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, dass er Anhänger dieses Weges, Männer und Frauen, wenn er sie fände, gefesselt nach Jerusalem führe. ³ Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; ⁴ und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? ⁵ Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. ⁶ Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst. ⁷ Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. ⁸ Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; ⁹ und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht.

Jesus hat vor seinem Tod mehrere Blinde geheilt. Aber wir finden auch nach der Auferstehung eine Begebenheit, in der Jesus einem Blinden die Augen öffnet, wenn auch etwas anders als wir es es kennen, nämlich, indem er ihn mit Blindheit schlägt. Saulus konnte zwar sehr gut sehen und war auch darüber hinaus sehr privilegiert, dennoch war er blind dafür, dass der langersehnte Messias mitten unter ihnen gewesen war. Schlimmer noch: Saulus wurde zu einem gefährlichen Feind, der die Kirche ausrotten wollte. Aber Jesus stellt sich ihm wortwörtlich in den Weg und heilt seine innere Blindheit, indem er ihm für drei Tage das Augenlicht nimmt.

FRAGE:

Gab es auch mal einen Moment in deinem Leben, in dem Gott sich dir in den Weg gestellt hat, weil dein Blick für etwas Wichtiges verschlossen war?

.....
.....
.....

EIN UNVERGESSLICHER ZUSAMMENPRALL

- Saulus war so von seiner eigenen Gerechtigkeit und seiner Perspektive überzeugt, dass er kaum zu stoppen war. Er war sogar bereit den Christen nach Damaskus hinterher zu reisen, um sie in Ketten zurück nach Jerusalem zu schleppen. Das Einzige, was ihn aufhalten konnte, war eine persönliche Begegnung mit dem auferstandenen Jesus in all seiner Macht und Herrlichkeit. Dieser Zusammenprall hat Saulus gezwungen seine Perspektive zu überdenken.
- Aktuell erleben wir global eine ähnliche Situation: Plötzlich steht alles still und die Welt steht auf dem Kopf. Wir sind alle zu einem langsameren Tempo gezwungen und vieles, was uns normalerweise im Alltag antreibt, fehlt.

MIT DER WAHRHEIT KONFRONTIERT

- Saulus erkennt plötzlich, dass sein Handeln nicht so vorbildlich war, wie er dachte – er war Gottes Feind!
- Was bedeutet es, erfolgreich zu sein? Es gibt nichts Traurigeres als festzustellen, dass man sein ganzes Leben für etwas gegeben hat, das am Ende vergeblich war. Gerade in dieser Zeit dürfen wir unsere Werte und Ziele neu hinterfragen und unseren Lebensinhalt auf das ausrichten, was Ewigkeitswert hat.

EIN NEUANFANG

- Anstatt Saulus an Ort und Stelle für sein fatales Lebenswerk zu richten, schenkt Jesus ihm einen Neuanfang. Denn genau das ist es, weswegen er Mensch wurde, sein Leben am Kreuz gab und von den Toten auferstand: damit Menschen wie Saulus, aber auch Menschen wie du und ich neu anfangen dürfen.
- Jesus gibt uns einen Platz in seinem Königreich. Er gibt uns neues Leben, neue Hoffnung und eine Berufung, die einen Unterschied in diesem Leben macht.

PLATZ ZUR PERSÖNLICHEN REFLEKTION:

.....
.....
.....
.....

CHALLENGE:

Saulus war ein genialer Typ: Er war sehr gebildet, kam aus einer angesehenen Familie mit Einfluss und hatte viele Privilegien und Ressourcen. Dennoch hat er am wahren Ziel vorbei gearbeitet. In Deutschland leben wir in einem der reichsten Länder mit vielen Ressourcen und Möglichkeiten. Und dennoch wurden wir von einem Virus ausgebremst. Das sollte uns zu denken geben.

- Schreibe auf, was du nach dieser Pandemie in deinem Leben ganz bewusst anders machen möchtest.

AUSTAUSCH

1. Wie kannst du offen für Gottes Reden bleiben, damit er dich nicht erst schütteln muss, um deine Aufmerksamkeit zu bekommen?
2. Gibt es Dinge, die deinen Alltag füllen, die dich eher von Gott wegziehen als dass sie dich auf ihn ausrichten?

GEBET

1. Bete für offene Ohren für Gottes Reden in dieser lauten Welt.
2. Bete, dass Menschen, die Gott nicht kennen, durch diese Zeit zu Gott finden.

BIBELLESEPLAN

- **Mo. 20.4.:** Apostelgeschichte 9,10-19
- **Di. 21.4.:** Römer 5,1-11
- **Mi. 22.4.:** Apostelgeschichte 26,1-18
- **Do. 23.4.:** Apostelgeschichte 26,19-32
- **Fr. 24.4.:** Johannes 9,13-41

ho:p



hoop Kirche
Campus Bremen
Campus Bremerhaven
Campus Verden

Reset Church Achim

Kontakt:
T 042180940-0
F 042180940-10

buero@hoop.de
www.hoop.de